

## **Umfrage zur weiteren Verbesserung der Breitbandversorgung in den Gemeinden Zinnowitz, Karlshagen und Mölschow**

In den vergangenen Jahren wurde die Breitbandgrundversorgung (Internet) in unserem Amtsbereich in den Gemeinden Peenemünde, Ostseebad Trassenheide und Mölschow mit Hilfe von Fördermitteln ausgebaut. Dazu wurde im Vorfeld eine Umfrage an jeden Haushalt/Gewerbebetrieb gerichtet und eine Bedarfsabfrage vorgenommen. Gegenwärtig wird im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern an einer Änderung bzw. Ergänzung der „Richtlinie für die Förderung der Verbesserung der Breitbandgrundversorgung im ländlichen Raum (Breitbandrichtlinie – BBRL M-V)“ gearbeitet, die auch im Jahr 2014 Zuwendungen für Vorhaben der kommunalen Breitbandversorgung im ländlichen Raum ermöglicht. Aber auch wo die Grundversorgung bereits gesichert ist, wird nach Möglichkeiten gesucht, die Versorgungslage zu verbessern. Die Durchführung von Bedarfsanalysen durch die Kommunen ist dafür zwingende Voraussetzung. Bei der Durchführung von Projekten zur Verbesserung der Breitbandversorgung im Rahmen der regionalen Wirtschaftsförderung ist es erforderlich, im Projektgebiet (Gemeinde) nochmals die derzeitige Versorgungslage sowie den zukünftigen Breitbandbedarf an Hand einer Umfrage zu ermitteln. Die Umfrage richtet sich dabei jetzt insbesondere an die klein- und mittelständischen Unternehmen sowie an Einzelpersonen, die ihre berufliche Tätigkeit im Home-Office ausüben.

Mit der Beantwortung der nachfolgenden Fragen werden der lokale Versorgungsgrad sowie der derzeitige und der zukünftige Bedarf ermittelt. Gleichzeitig wird die kommunale Verwaltung bei der Erarbeitung der erforderlichen Bedarfsanalyse der Breitbandversorgung im Projektumfeld unterstützt. Der Nachweis des tatsächlichen Bedarfs an einer Verbesserung der Breitbandgrundversorgung ist die zwingend zu erfüllende Voraussetzung für die Beantragung eines Zuschusses durch die Gemeinde, für ein entsprechendes Investitionsvorhaben.

**Wir bitten deshalb den betroffenen Personenkreis, den Umfragebogen auszufüllen bis zum 08.11.2013 an das Amt Usedom-Nord zu senden, denn nur so können wir im Auftrag der Gemeinden die Verbesserung der Breitbandversorgung erfolgreich realisieren.**

Ansprechpartner im Amt Usedom-Nord sind Frau Teske (Tel. 038377 73111) und Frau Walther (Tel. 038377 73125).